



Der Preis der Hotlist 2024 geht an den

Wallstein Verlag, Göttingen

für

Thea Mengeler: Nach den Fähren, Roman

Jurybegründung:

„Die Spezies Mensch ist zweifellos die einzige, die einen spezifischen Modus des Verschwindens erfand, der nichts mit dem Naturgesetz zu tun hat. Vielleicht sogar eine Kunst des Verschwindens“, heißt es in Jean Baudrillards letztem Text „Warum ist nicht alles schon verschwunden?“. Thea Mengelers „Nach den Fähren“, erschienen im Wallstein Verlag, interessiert sich weniger für die Gründe, warum die einst so belebte, touristisch erschlossene Insel, auf der der Roman spielt, von fast allen guten Geistern und Gästen verlassen wurde. Der anspielungsreiche Text fragt vielmehr danach, wie die verbliebenen, vom Schiffsverkehr abgeschnittenen Inselbewohner:innen mit ihren Verlusten und der ihnen auferlegten Isolation umgehen. Danach, wie das Leben weitergeht, wenn es nicht mehr in gewohnten Bahnen verläuft. Ob es Grund zur Hoffnung gibt, wenn alles dem Stillstand anheimgefallen scheint.

Thea Mengelers atmosphärisch dichter Text widmet sich einzelnen Charakteren, die in teils loser Verbindung, mitunter auch in komplexen Abhängigkeitsverhältnissen zueinander stehen. Die Figuren sind uns nah und vertraut und bleiben uns dennoch fremd, bergen ein Geheimnis, das sie sich weigern preiszugeben. Gleiches gilt für den Roman selbst. Die vielen kleinen Kapitel erinnern an Puzzleteile, die sich während der Lektüre lose zusammenfügen. Das sich abzeichnende Bild aber bleibt bewusst schemenhaft. Gerade in dieser unheimlichen Ambiguität liegt die Stärke des Romans, der durch seine karge und präzise Sprache besticht und mit großer Sorgfalt lektoriert wurde. Hier ist kein Satz, kein Wort, keine Silbe zu viel. „Nach den Fähren“ von Thea Mengeler ist ein Text von beeindruckender literarischer Qualität und Reife, der die Kunst des Verschwindens und den Umgang mit Verlusten souverän vor Augen führt. Ebenso evident ist die herausragende Arbeit des Wallstein Verlags, der nicht nur wichtige Publikationen im Bereich der Geschichte, Philosophie und Literaturwissenschaft herausgibt, sondern auch ein ausgezeichnetes Gespür für literarische Titel beweist.

Die Jury der Hotlist 2024

Bozena Badura (Literaturwissenschaftlerin, Moderatorin und Crossmedia-Literaturkritikerin, *Das Debüt @dasdebuert* und *literaturwelten.com*), Moers

Ludwig Lohmann (Literaturvermittler und Podcaster bei *blauschwarzberlin.de*), Berlin

Andreas Pätzold (Buchhandlung *Kapitel 10*), Zürich

Simona Pfister (Autorin, freie Journalistin für die *FAS* und Kolumnistin für *Das Magazin*), Zürich

Tino Schlench (freier Kritiker und Blogger *literaturpalast.at*), Wien